

Die Woche

in der

www.dompfarre.info



Besonders gestaltete Gottesdienste

Sonntag - Taufe des Herrn

7

Als Jesus getauft war, sah er den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen

L1: Jes 42,5a.1-4.6-7 oder Jes 55,1-11

L2: Apg 10,34-38 oder 1 Joh 5,1-9

Ev: Mk 1,7-11

9.00 **Pfarrmesse**

9.00 **Kindermesse** in der Unterkirche

10.15 **Hochamt** mit Weihbischof Krätzl; Musik: Josef Gabriel Rheinberger (1839-1901): Missa in nativitate Domini *

18.00 **Hl. Messe** mit Dompfarrer Faber; Predigt: Kaplan Franz Sieder

Montag Beginn der Zeit im Jahreskreis; Hl. Severin (Mönch in Norikum)

8

Dienstag

9

19.00 **Seelenmesse** für Herrn Dr. Peter Ruth, mit Dompfarrer Faber

Mittwoch

10

19.00 **Messe für Leidende** mit Dompfarrer Faber

Donnerstag

11

19.00 **Seelenmesse** für Herrn Adolf Hansjörg Haas, mit Dompfarrer Faber

Freitag

12

Samstag Hl. Hilarius (Bischof von Portiers, Kirchenlehrer)

13

2. Sonntag im Jahreskreis

14

Sie folgten Jesus und sahen, wo er wohnte, und blieben bei ihm

L1: 1 Sam 3,3b-10.19

L2: 1 Kor 6,13c-15a.17-20

Ev: Joh 1,35-42

9.00 **Pfarrmesse**

9.00 **Kindermesse** in der Unterkirche

10.15 **Hochamt** mit Domkapitular Schipka; Orgelmusik *

12.00 **„Tirolermesse“** (Andreas Hofer-Gedächtnismesse), mit Dompfarrer Faber

Regelmäßige Gottesdienste

an Sonn- und Feiertagen

7.30 Hl. Messe

9.00 Pfarrmesse

9.00 **Kindermesse** (falls angegeben · in der Unterkirche)

10.15 Hochamt

11.00 Hl. Messe (lateinisch · in der Unterkirche)

12.00 Hl. Messe

17.00 Vesper

18.00 Hl. Messe

19.15 Hl. Messe (Studentenmesse)

21.00 Hl. Messe

an Werktagen

6.30 Hl. Messe
am Maria Pócs-Altar

7.15 **Kapitelmesse**
mit integrierten Laudes

8.00 Hl. Messe
am Maria Pócs-Altar

12.00 Hl. Messe

17.00 **Andacht**
(in der Kreuzkapelle)

18.00 Hl. Messe (Sa: Vorabendmesse)

19.00 Hl. Messe (Sa: englisch)

Beichte und Aussprache

täglich von 7.00–21.45 Uhr

»Wir kommen
der Größe
am nächsten,
wenn wir groß
in Demut sind.«

Rabindranath Tagore

Gedanken zum Fest Taufe des Herrn



Markus wird uns mit seinem Evangelium das ganze Jahr über begleiten, nachdem es im vergangenen Jahr der Evangelist Matthäus war. Der Stil des Markusevangelium ist knapp, karg, mehr auf das Tun Jesu bedacht, als auf seine Predigt. Über die Kindheit Jesu berichtet Markus nichts. Er beginnt bei der Taufe Jesu im Jordan. Mit ihr tritt Jesus aus seiner Verborgenheit ins Licht der Öffentlichkeit. Doch was bewog ihn zu diesem überraschenden Schritt? Denn Johannes der Täufer rief die Menschen zur Umkehr und Buße auf. Deren äußeres Zeichen war das Untertauchen im Wasser des Jordan, Geste und Symbol der Reinigung. Denn Johannes wollte die

Menschen auf den kommenden Messias vorbereiten. Sie sollten ihr Leben ändern und wach werden für die große Zeit der Erneuerung. Den kommenden Retter nennt er „stärker als ich“ und sieht sich nur als seinen Diener.

Umso größer muss die Überraschung für Johannes gewesen sein, als Jesus sich ganz unerwartet mitten unter den Menschen befindet, die sich anstellen, um von Johannes die Bußtaufe zu empfangen. Der Große, den Johannes angekündigt hat, kommt klein und bescheiden wie ein Sünder unter anderen! Was soll das bedeuten? Johannes bekommt die Antwort „vom Himmel“. Gott gibt zu verstehen, dass das Verhalten Jesu ihm gefällt, dass Jesus sich darin als „geliebter Sohn“ Gottes zeigt.

Was hat Jesu erster öffentlicher Auftritt uns zu sagen? Zweierlei: Dem Kommen Gottes in meinem Leben den Weg bereiten! Dazu muss manches Hindernis auf meinem Weg erst ausgeräumt, manches Krumme gerade werden. Noch wichtiger aber ist, dass Gott selber zu mir herabsteigt, vor mir, vor meinem Versagen und meinen Fehlern keine Abscheu hegt. Er hat in der Taufe im Jordan meine Schuld auf seine Schultern genommen. Deshalb gilt: Wer Gott finden will, darf sich nicht über andere erheben und auf sie herabschauen.

Gott findet, wer wie Jesus hinabsteigt. Das findet Gottes Gefallen, nicht der selbstzufriedene Stolz.

Ausschnitte aus einer Predigt von Kardinal Schönborn

NEU: IMPULS_St. Stephan

Der ehemalige Frauen_IMPULS startet neu als IMPULS_St. Stephan und garantiert facettenreiche und spannende Abende mit interessanten Gästen und anschließender Diskussion. Die Experten kommen aus den Bereichen Kunst und Kultur, Literatur, Musik, Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung und Theologie. Auswärtsaktivitäten führen die Teilnehmer des IMPULS_St. Stephan an die verschiedensten Orte: Kirchen, Museen...

Nächster Termin: Donnerstag, 22. Februar, 18.30 Uhr

Besichtigung der Schatzkammer des Deutschen Orden

DIE DOMPFARRE ST. STEPHAN LÄDT EIN

- Sonntag, 7. Jänner 15.30 Uhr **KLINGENDES GEBET** (Barbarakapelle)
- montags 14.00 Uhr **MONTAGS-SPAZIERGANG** Treffpunkt vor dem Curhaus
- Dienstag, 9. Jänner 15.00 Uhr **SENIORENCLUB**
- dienstags 10.00-11.30 Uhr **TÄNZE AUS ALLER WELT**
- mittwochs 17.45 Uhr **GEBETSRUNDE der charismatischen Erneuerung** in der Curhauskapelle
- donnerstags 8.45 Uhr **BIBELGESPRÄCHSRUNDE**
- Nächstes **PFARRCAFÉ**: Sonntag, 14. Jänner ab 10.00 Uhr

Herausgeber: Dompfarre St. Stephan | dompfarre@dompfarre.info | www.dompfarre.info

Kanzleistunden: Montag bis Freitag, 9.00-15.00 Uhr | Tel: +43/1/51 552-35 35

Einkehrnachmittag in der Dompfarre: „Mit Gott ins neue Jahr“ am Sa, 13. Jänner | 14.30 - 18.30 Uhr

im Leosaal des Curhauses, Stephansplatz 3/4. Stock

mit geistlichen Impulsen von Kaplan Univ. Prof. Matthias Beck

• 17.30 Uhr: Hl. Messe in der Curhauskapelle

• Keine Anmeldung erforderlich.

Gerne betreuen wir auch Ihre Kinder während des Nachmittags.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir dafür bis 11.1. um Voranmeldung unter (01) 51 552 - 35 30.



AVISO: Festgottesdienst in der Curhauskapelle anlässlich des Patroziniums „Mariä Vermählung“ am Dienstag, 23. Jänner | 18.00 Uhr

Stephansplatz 3, 1. Stock (Lift)

mit Dompfarrer Toni Faber

Musik: W. A. Mozart, Missa brevis in D KV 194

GLAUBENSVERTIEFUNGSEMINAR IN DER DOMPFARRE ST. STEPHAN

Die Macht des Wortes –

Auf der Suche nach heilenden Worten vom 9. - 11. März

- Mit MR. Dr. Hedwig Ücker-Geiszlager (Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie), Pater Dr. Martin Leitgöb CSsR (Deutschsprachige Katholische Gemeinde, Prag), Dompfarrer Toni Faber und Karol Giedrojcz (Pfarrmoderator, Rosenkranzkirche Hetzendorf)
- **Tagungsort:** Curhaus, Stephansplatz 3, 1010 Wien
- **Selbstversorgung**
- Teilnahme frei, Spenden erbeten
- **Organisation:** Martha Friedl
- **Schriftliche Anmeldung ab sofort** möglich in der Dompfarrkanzlei, Stephansplatz 3 (bitte bis spätestens 28. Februar)